

heitswesens in der Bundesrepublik Deutschland geben sowie wichtige, gesundheitspolitische Reformen wie die Pflegeversicherung formulieren. In dem Haus haben neben dem Dachverband des deutschen Pflege- und Hebammenwesens, dem Deutschen Pflegerat e.V., auch der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe, der Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. sowie die Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. ihr Domizil gefunden. Information: Deutscher Pflegerat e.V., Salzufer 6, 10785 Berlin, Tel.: 030/21 91 57-0, Fax: 030/21 91 57-77

Sozialarbeiterinnen und -arbeiter für Sonderschulen. Mitte Februar 2007 starteten an 58 Berliner Sonderschulen neue Projekte der Jugendsozialarbeit, um die „Schuldertanz“ von Sonderschülerinnen und -schülern abzubauen. An jedem Standort wurde eine halbe Sozialarbeiterstelle eingerichtet, teilte die Senatsbildungsverwaltung mit.

Quelle: Berliner Zeitung vom 12. Februar 2007

Erste Bachelorabsolvierende des Online-Studiengangs Soziale Arbeit. Die ersten Absolvierenden des Fernstudiums Bachelor of Arts: Soziale Arbeit (BASA-Online) erhielten nach vier Jahren Online-Studium an der Hochschule Fulda ihren Abschluss. Zielgruppe dieses Studiengangs sind Berufstätige im Sozialen Bereich, die noch keinen oder keinen passenden akademischen Abschluss haben. Insbesondere Erzieherinnen und Erzieher fühlen sich von dem Angebot angesprochen, aber auch andere Berufsgruppen arbeiten im sozialen Bereich und wollen mit diesem Studium ihre Berufstätigkeit professionalisieren. Information: Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen, Rheinau 3-4, 56075 Koblenz, Tel.: 02 61/915 38-16, Fax: 02 61/915 38-714, E-Mail: m.klinkner@zfh.de

Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit. Im Dezember 2006 wurde in Frankfurt am Main die Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (DSSA) gegründet. Professor Dr. Hosemann wurde als erster Vorsitzender gewählt. Der Verein will die Praxis und Forschung im Bereich der systemisch ausgerichteten Sozialen Arbeit fördern. *Quelle: DBSH-Newsletter 2.2007*

Tagungskalender

19.-20.4.2007 Berlin. Fachtagung: Kunststück Erziehung. Familienbildung als Angebot der Kinder- und Jugendhilfe. Information: Verein für Kommunalwissenschaften e.V., Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, Tel.: 030/39 00 1136, Fax: 030/39 00 1146 E-Mail: agfj@vfk.de

20.-21.4.2007 Würzburg. Fachtagung: Kinderrechte sind Menschenrechte. Information: Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Bayern e.V., Arabellastraße 1, 81925 München, Tel.: 089/92 00 89-0, Fax: 089/92 00 89-29, E-Mail: dksb.lv.bayern@t-online.de

9.-10.5.2007 Leipzig. Bundesfachtagung: Kinder erreichen! Eine Auseinandersetzung mit den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien. Information: Evangelischer Erziehungsverband (EREV) e.V., Flüggestraße 21, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/39 08 81-15, Fax: 05 11/39 08 81-16, E-Mail: p.wittschorek@erev.de

10.-11.5.2007 Neckargemünd. Fachtagung: Jugendhilfe im Spannungsfeld von Psychiatrie und Pädagogik. Chancen, Grenzen, Perspektiven. Information: Berufsbildungswerk Neckargemünd gGmbH, Im Spitzerfeld 25, 69151 Neckargemünd, Tel.: 062 23/89-26 37, Fax: 062 23/89-21 30 E-Mail: martina.hartmann@bbw.srh.de

14.5.2007 Bad Boll. Pädagogischer Intensivtag mit Hartmut von Hentig: Bewährung statt Belehrung. Engel und Ekel in der Pubertät. Information: Evangelische Akademie, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel.: 071 64/79-0, Fax: 071 64/79-53 96

17.-19.5.2007 Tübingen. Workshoptagung: Emotionen in der Psychotherapie. Information: Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e.V., Postfach 13 43, 72003 Tübingen, Tel.: 070 71/94 34 34, Fax: 070 71/94 34 35 E-Mail: awk@dgvt.de

1.-3.6.2007 Bad Honnef. Fortbildung: Teenagerschwangerschaften & Verhütungsmittel-Update. Information: Verein zur Förderung von Sexualpädagogik e.V., Institut für Sexualpädagogik, Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund, Tel.: 02 31/14 44 22, Fax: 02 31/16 11 10 E-Mail: info@isp-dortmund.de

9.-10.6.2007 Berlin. Einführungsseminar: Psychoanalytisch-systemische Familientherapie. Information: Institut Triangel e.V., Horstweg 35, 14059 Berlin, Tel.: 030/32 60 93-28, Fax: 030/32 60 93-29 E-Mail: info@Institut-Triangel.de